

Was bringt Ihr Besuch dem Kranken?



Ihr Angehöriger wurde durch ein meist plötzlich auftretendes Krankheitsgeschehen aus seinem gewohnten Leben gerissen. Diese Situation empfindet der Kranke als Bedrohung, er fühlt sich verunsichert. Als ihm nahestehende Person können Sie ihm ein Stück weit Halt und Stütze sein.

Wie können Sie dem Kranken helfen?

Versuchen Sie Ihrem Kranken Nähe und Zuwendung zu geben, indem Sie ihn berühren, streicheln und mit ihm reden. Dies ist auch dann sinnvoll, wenn der Patient beatmet und in künstlichem Schlaf gehalten wird. Der Kranke spürt trotzdem Ihre Nähe. Erzählen Sie von alltäglichen Ereignissen und von zu Hause. Ihre Anwesenheit ist wertvoll, sie gibt dem Kranken neue Kraft und Zuversicht.

Gewohnheiten und Vorlieben des Patienten

Informieren Sie uns bitte über Vorlieben und Gewohnheiten des Kranken, wenn er selber nicht in der Lage ist, Wünsche und Bedürfnisse mitzuteilen. Anhand Ihrer Aussagen (z.B. Essgewohnheiten, Schlafposition, Tagesrhythmus usw.) sind wir in der Lage, auf die individuellen Vorlieben Ihres Angehörigen einzugehen.

Seelsorge- und Sozialdienste



Selbstverständlich erhält Ihr Angehöriger geistlichen Beistand. Auf Wunsch wird der Kranke vom Krankenhausseelsorger betreut. Natürlich können Sie auch mit dem Ortspfarrer Kontakt aufnehmen. Psychosoziale Betreuung durch unseren Sozialdienst im Haus vermitteln wir Ihnen gerne.

In eigener Sache

Ärzte und Pflegekräfte arbeiten täglich mit schwerkranken Patienten. Jedes schwere Schicksal geht uns nahe. Das bedeutet nicht, dass wir unsere Arbeit in gedrückter und trübseliger Stimmung verrichten wollen. Unsere Patienten schätzen es, wenn wir ihnen ungezwungen und fröhlich gegenüber treten.

Wir freuen uns über Informationen zum Genesungsverlauf nach dem Aufenthalt bei uns. Ein späterer Besuch auf der Intensivstation ist für uns Betreuende besonders wertvoll und motivierend.

Für weitere Fragen oder kritische Anmerkungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Zögern Sie nicht, das auszusprechen, was Ihnen am Herzen liegt. Ihre Rückmeldungen und Anregungen werden nach Möglichkeit in unserer täglichen Arbeit berücksichtigt.

Klinikum Memmingen
Interne Intensivstation

Informationen für Angehörige

Telefon: 08331/702675

Sie können uns jederzeit anrufen mit Ausnahme der Dienstübergabezeiten von 5.45 bis 6.30 Uhr
12.45 bis 13.30 Uhr
19.45 bis 20.30 Uhr

Besuchszeiten:

Wann? Täglich von 9.00 bis 20.30 Uhr und nach Rücksprache

Wer? Nahe Angehörige oder Lebenspartner (Ausnahmen nur auf ausdrücklichen Wunsch des Patienten). Für Kinder besteht keine Altersgrenze. Wir empfehlen aber, bei kleinen Kindern Rücksprache mit dem zuständigen Pflegepersonal zu halten. Der Anblick schwerstkranker Patienten, die mit Schläuchen und Kabeln versehen und am Beatmungsgerät, bzw. anderen Maschinen angeschlossen sind, kann für Kinder sehr belastend sein.

wievie? Nur ein bis zwei Besucher, um den Patienten nicht zu überfordern.

wie? Bitte an der Türe läuten und warten, bis Sie eingelassen werden. Läuten Sie erneut nach fünf Minuten, falls Sie sich vergessen fühlen.

Liebe Besucher!



Sie besuchen gegenwärtig Ihren Angehörigen auf unserer Intensivstation. Diese Situation ist meist belastend und ungewohnt für Sie. Wir möchten Ihnen in dieser schwierigen Lage hilfreich zur Seite stehen und möglichst viele der sicher auftretenden Fragen beantworten.

Behandlung und Pflege

Behandlung und Pflege wird durch ein Team, bestehend aus Ärzten, Pflegekräften und Krankengymnasten durchgeführt. Für die medizinische Versorgung sind neben den Chefärzten ein Oberarzt und der Stationsarzt zuständig.

Wie wird Ihr Angehöriger betreut

Im Dreischichtbetrieb (3-4 Pflegekräfte pro Schicht) versorgen wir die Patienten rund um die Uhr. Jede Pflegekraft ist für die Betreuung von 2-3 Patienten zuständig und verantwortlich. Dabei bemühen wir uns, einen häufigen Wechsel der Bezugspersonen zu vermeiden. Unser Bestreben ist es, unseren schwer erkrankten Patienten Sicherheit und Wohlbefinden zu vermitteln.

Was ist beim Besuch zu beachten?



Bitte verstehen Sie, dass Sie manchmal etwas warten müssen oder gebeten werden, das Zimmer zu verlassen, weil akute Maßnahmen am Nebenpatienten notwendig werden. In diesem Fall nehmen Sie bitte in der Besucherecke Platz und halten sich nicht auf dem Gang auf.

Falls Sie bei Ihrem Besuch Informationen über Mitpatienten erfahren, bitten wir Sie um die nötige Diskretion. Die Intimsphäre unserer Patienten soll so weit wie möglich gewahrt werden.

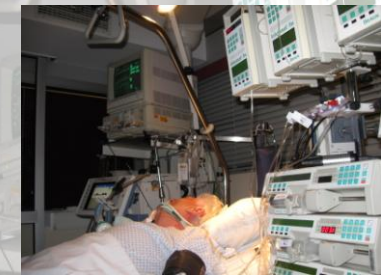
Auskunft über den Zustand des Kranken

Allgemeine Auskünfte über das Befinden Ihres Angehörigen erteilt die zuständige Pflegekraft. Wenn Sie genauere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an den Stationsarzt. Bitte finden Sie im Familienkreis *einen* Ansprechpartner, der die erhaltene Information an den Rest der Familie weitergeben kann. Telefonische Auskunft wird nur an nahe Angehörige gegeben.

Sie erreichen uns unter der Nummer

08331/702675
oder
08331/702676

Technische Ausstattung



Lassen Sie sich von der technischen Ausstattung der Intensivstation und der Patientenplätze nicht irritieren. Sie dient der Sicherheit der Patienten und ermöglicht eine lückenlose Überwachung. Gelegentlich hörbare Alarmtöne geben akustisch Meldung über Veränderungen am Patient oder wenn z.B. Infusionen leer sind. Bitte stören Sie sich nicht daran und erschrecken Sie nicht über die vielen Kabel und Leitungen. Sie erfüllen alle einen bestimmten Zweck und bereiten dem Patienten keine Beschwerden.

Was können Sie dem Kranken bringen?

Bitte bringen Sie aus Gründen der Hygiene keine Blumen mit. Benötigte Wäsche wird auf Intensiv vom Haus zur Verfügung gestellt. Wichtig sind für den Patient vor allem persönliche Dinge.

Fotos	Helfen dem Patienten in fremder Umgebung ein Stück Privatsphäre zu wahren.
Bilder	
Bücher	
Uhr	Erleichtern Ihrem Angehörigen die Orientierung und Kontaktaufnahme im ungewohnten Umfeld.
Brille	
Hörgerät	
Zeitungen	Sorgen für Ablenkung und Unterhaltung
CD-Player	